

RAMAZA

GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN Ausgabe 01 – April 2025



**Liebe Unterrabnitzerinnen und Unterrabnitzer,
liebe Schwendgrabenerinnen und Schwendgrabener, liebe Jugend!**

Das Osterfest steht vor der Tür. Ostern symbolisiert nicht nur den Frühling und das Erwachen der Natur sondern auch Hoffnung und Neubeginn. In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien ein frohes Fest, erholsame Feiertage und Gesundheit.

Leider stehen wir weiterhin vor finanziellen Herausforderungen. Besonders kleinere Gemeinden, wie unsere, sind erheblich belastet. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen setzen wir alles daran, die gewohnten Leistungen aufrechtzuerhalten und Projekte zur Verbesserung unserer Gemeinde umzusetzen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Landeshauptmann, welcher uns zu Weihnachten finanziell großzügig unterstützt hat. Diese Hilfe ist ein wertvoller Beitrag, um dringende Anliegen in der Gemeinde zu realisieren und erleichtert uns die Bewältigung der finanziellen Engpässe. Solche Gesten zeigen, dass wir auch in herausfordernden Zeiten auf Unterstützung zählen können.

Ein Vorhaben in den kommenden Monaten ist die Instandhaltung und Reparatur unserer Gemeindegebäude, vor allem das Vereinshaus benötigt dringend Sanierungsarbeiten. So brauchen alle Holzteile, wie Turm, Tore und Fenster, dringend einen neuen Anstrich samt Ausbesserungen. Ebenso gehören Feuchtigkeitsschäden an der Fassade saniert. Weiters sind die Dachschindeln bei der Holzbrücke zu reparieren bzw. auszutauschen, um Schäden zu vermeiden. Das sind nur einige Beispiele der Arbeiten, die anstehen und erledigt werden müssen.

Für 2025 sind jedoch nicht nur Instandhaltungsarbeiten geplant. So soll noch dieses Jahr in der Siedlung Auwiesen ein Bauprojekt begonnen werden. Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) wird hier einen Wohnblock mit 6 Wohneinheiten sowie 2 Reihenhäuser errichten.

Solche Maßnahmen sind essentiell, um unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin funktionale und gepflegte Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte allen danken, die sich in den vergangenen Monaten für unsere Gemeinde engagiert haben. Ihr Einsatz, sei es im Ehrenamt, bei Veranstaltungen oder im täglichen Miteinander, macht Unterrabnitz-Schwendgraben zu dem, was es ist – eine lebendige und liebenswerte Gemeinschaft.

Mit den besten Wünschen
euer Bürgermeister Franz Schiefer

Bgm. Franz Schiefer,
Vzbgm. Christoph Zöchbauer,
die Gemeindevertretung und -bediensteten
wünschen der gesamten Ortsbevölkerung
ein frohes Osterfest!



Die wichtigsten Punkte der Gemeinderatssitzungen vom 20. Dezember 2024 und 27. März 2025

Freilichtmuseum Frühmittelalterdorf – Betreuung durch Verein EXORATA

Mit dem Verein EXORATA wurde ein Vertrag abgeschlossen und einstimmig beschlossen, dass das Frühmittelalterdorf Unterrabnitz vom Verein EXORATA für eine zukünftige Nutzung, mit allen Rechten und Pflichten wie bisher, zumindest für die nächsten 5 Jahre zur Verfügung steht.

Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß Gemeindehaushaltsordnung

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage hat der Gemeinderat ein Haushaltskonsolidierungskonzept für die nächsten 5 – 10 Jahre beschlossen.

Dabei soll z.B. eine moderate Erhöhung der Gemeindeabgaben eine langfristige Kostendeckung sichern. Einige Investitionen mussten zeitlich verschoben werden. Sämtliche „Ermessensausgaben“ wurden stark eingeschränkt. Aufgrund der Umstellung auf LED-Beleuchtung sind Einsparungen bei den lfd. Stromkosten zu erwarten.

Leider können auch nach intensiver Beratung keine weiteren Einsparungspotenziale genannt werden, um den laufenden Betrieb der Gemeindegeschäfte samt gesetzlicher Aufgaben nicht zu gefährden.

⇒ Unsere kleine Gemeinde ist also auf die Zuwendungen von Bund und Land unbedingt angewiesen und kann die finanzielle „Krisen-Situation“ aus eigenen Stücken nicht bewältigen!

Voranschlag 2025

Trotz intensiver Bemühungen und Kürzungen aller geplanten Vorhaben (!) konnten wir es nicht schaffen, einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen.

Leider geht es den meisten Gemeinden im Land so! Die Ertragsanteile der Gemeinde werden durch die enorm gestiegenen Landesabgaben so stark verringert, dass der Gemeinde nur mehr 40 % davon überbleiben! Dadurch fehlen uns im nächsten Jahr veranschlagte EUR 115.000,-, die wir überhaupt nicht durch Einnahmen ausgleichen können.

Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat trotzdem einstimmig angenommen und beschlossen.

Leider wurde der Voranschlag 2025 aufgrund der negativen Zahlen von der Gemeindeabteilung NICHT zur Kenntnis genommen und muss bis Mitte des Jahres komplett neu erstellt werden.

Wir sind bemüht, den Voranschlag 2025 innerhalb der gesetzten Frist neu zu erstellen, wobei uns allen aber bewusst ist, dass wir den „Gürtel noch viel enger schnallen müssen“!

Kindergarten – Kooperationsvereinbarung und Auflösung der 2. KG-Gruppe ab September 2025

- Mit den umliegenden Gemeinden Pilgersdorf, Draßmarkt und Weingraben wurde eine Kooperationsvereinbarung zur gemeindeübergreifenden Ferienbetreuung der 1,5 bis 14jährigen Kinder abgeschlossen.
- Aufgrund der geringen Kinderanzahl und der überschaubaren Geburtenzahlen hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die 2. Gruppe (Kinderkrippe) ab September 2025 aufgelöst und die Kindergartengruppe in eine alterserweiterte Gruppe (für 1,5 bis 6 jährige Kinder) umgewidmet wird.

Rechnungsabschluss 2024

Beim Rechnungsabschluss 2024 konnten erfreulicherweise sowohl der Saldo 1 als auch der Saldo 5 gegenüber dem Voranschlag wesentlich verbessert und positiv abgerechnet werden.

Trotzdem steht unsere Gemeinde vor großen finanziellen Herausforderungen. Die lfd. Einnahmen decken kaum noch die lfd. Ausgaben ab und es bleibt immer weniger freier Spielraum für größere Investitionen. Daher müssen diese nach wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Standpunkten wohl überlegt werden!

Der Rechnungsabschluss 2024 wurde vom Gemeinderat einstimmig mit folgenden Zahlen beschlossen:

Ergebnishaushalt	SA0 Nettoergebnis	€	- 99.674,71
Finanzierungshaushalt	SA1 Geldfluss aus der operativen. Gebarung	€	+ 54.081,55
	SA5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung		+ 509,62
Vermögenshaushalt	Summe der Aktiva und Passiva	€	+ 7.309.162,98
	Position B.III – Liquide Mittel (<i>Kassastand</i>)	€	+ 258.425,57
	Position C – Nettovermögen	€	+ 2.831.452,25

Der Gemeinderat hat ebenso einstimmig den Ausstieg unserer Gemeinde aus dem Projekt Jugendtaxi und Klimabündnis beschlossen, um weitere Einsparungen zu erzielen.

Hinweise – Informationen – sonstige Mitteilungen

Dickdarmkrebsvorsorge 2025

Für die Stuhlprobenaktion wird in der Gemeinde Unterrabnitz-Schwendgraben voraussichtlich **am 12. Mai 2025 die Sammelbox im Eingangsbereich des Gemeindeamtes** zur Abgabe aufgestellt. Die Stuhltests werden allen 40- bis 80-jährigen Personen zusammen mit Informationen über den Ablauf der Aktion rechtzeitig in der KW 19 ins Haus gestellt.

Eine selbständige Abgabe der Stuhlproben bei Ihrem Hausarzt ist natürlich jederzeit möglich. Die gewünschten Abgabezeiten (Dr. Gebhardt und Dr. Hellan haben Abgabetermine festgelegt) entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt, ansonsten bitte mit dem jeweiligen Hausarzt vereinbaren!

Geflügelpest – Aufhebung der Stallpflicht

Das gesamte Bundesgebiet wurde per Kundmachung mit 15.03.2025 zum „Gebiet mit erhöhtem Geflügelpestrisiko“ erklärt, sodass die Tiere wieder ins Freie gelassen werden dürfen.

Geflügelhalter sind österreichweit verpflichtet, jede Haltung von Geflügel, ab einem Tier, binnen einer Woche der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden, Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten und allfällige Verdachtsfälle unmittelbar der Behörde zu melden.

Österreichweit sind tot aufgefundene Wasser- und Greifvögel und jeder Verdacht bei gehaltenen Vögeln umgehend der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

Folgende Maßnahmen gelten weiterhin in „Gebieten mit erhöhtem Geflügelpestrisiko“:

- Es muss eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel sichergestellt sein
- Das Geflügel ist bestmöglich vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen (Netze, Dächer) oder die Fütterung und Tränkung der Tiere erfolgt im Stall oder unter einem Unterstand
- Eine Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen
- Bei einem Abfall der Futter- und/oder Wasseraufnahme, bei Abfall der Legeleistung sowie bei erhöhten Mortalitätsraten ist verpflichtend die zuständige Behörde zu informieren
- Veranstaltungen mit Geflügel sowie in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln (Tierausstellungen, Tierschauen, Tiermärkte etc.) können von der lokal zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde genehmigt werden, sofern bestimmte Auflagen eingehalten werden

Siehe dazu die Kundmachung zur Festlegung eines HPAI-Risikogebietes sowie die geltende Vogelgesundheitsverordnung (VGV).

Einsparungen bei der Straßenkehrung!

Aufgrund des milden Winters war das Aufbringen von Streusplitt kaum notwendig. Infolge dessen verzichtet die Gemeinde heuer auf die Straßenkehrung durch eine Firma und alle werden daher aufgefordert, die Straßen selbständig zu reinigen. Damit erspart sich die Gemeinde ca. EUR 2000,--. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Information der Bgld. Landesregierung zum Osterfeuer 2025

Erlaubt sind Osterfeuer am Abend und in der Nacht vom

- a) Karfreitag auf Karsamstag oder
- b) Karsamstag auf Ostersonntag oder
- c) Ostersonntag auf Ostermontag.

Die Feuer dürfen auch jeweils am Wochenende vor und am Wochenende nach den oben angeführten Terminen abgebrannt werden.

Brauchtumsveranstaltungen wie zB Osterfeuer müssen allgemein zugänglich sein.

Das Abbrennen von Materialien im eigenen, privaten Garten stellt jedenfalls kein Osterfeuer dar, selbst wenn dies zur Osterzeit erfolgt. Solche Feuer sind absolut verboten!

Wir laden daher ein, die Osterfeuer unserer Jugend in beiden Ortsteilen zu besuchen, die wieder in mühevoller Arbeit ein Osterfeuer für alle vorbereiten werden.

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Die SILC-Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Gastfamilien gesucht!

- Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellen. Online finden Sie auch die Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen, die 2025/26 zu uns kommen werden. Detaillierte Informationen zu einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter +43 1 890 1506, per E-Mail: gastfamilien@yfu.at.
- Rund 60 Austauschschüler*innen aus der ganzen Welt reisen Ende August 2025 mit der Jugendaustauschorganisation AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen für einen Schüler*innenaustausch nach Österreich. Unsere Programme mit Gastfamilienaufenthalt und Schulbesuch dauern drei, fünf oder zehn Monate. Die Jugendlichen erleben in ihren Gastfamilien und Schulklassen den hiesigen Alltag und bekommen so die Möglichkeit, tief in die österreichische Kultur einzutauchen. Sie erweitern gemeinsam mit ihren Gastfamilien den eigenen Horizont und lernen sich selbst besser kennen. Diese Erfahrung beeinflusst sowohl die Jugendlichen als auch die Gastfamilien nachhaltig und ist nicht selten Basis für die weitere Entwicklung der Gastkinder. Bei Interesse zum Gastfamilienprogramm und den Gastkindern wenden Sie sich direkt an das Gastfamilien-Team radha.petters@afs.org oder besuchen Sie die Website: www.afs.at/gastfamilie-werden

Pannonische Tafel

Die burgenländische Tafel sieht sich als Brücke zwischen Überfluss und Mangel und bietet verschiedene Leistungen, wie Lebensmittelausgabe, Marktplatz, Sozialberatung, kostenlose Kleidung und vieles mehr an. Als gemeinnütziger Verein sind sie jedoch auf freiwillige Helfer und Spenden angewiesen.

Mehr Informationen zu freiwilliger Mitarbeit, Spenden oder um sich als Kund*in anzumelden, finden Sie unter: E-Mail: info@pannonischetafel.com

Tel: 0664/52 55 489 oder unter der Homepage: www.pannonischetafel.com



100 Jahr-Jubiläum Landeshauptstadt Eisenstadt

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Erhebung von Eisenstadt zur Landeshauptstadt bekamen alle Gemeinden aus dem Burgenland einen Stadtbaum gespendet. In unserer Gemeinde wurde der Baum bei der Einfahrt zur Gemeindestraße Auwiesen gepflanzt.

Maßnahmen gegen die Verbreitung von **MAUL- UND KLAUSENSEUCHE (MKS)**

Übertragungswege:



Was können wir alle tun, um die Ausbreitung möglichst zu verhindern?

- Beachten Sie bitte die Transportbeschränkungen!
- Bitte halten Sie sich dringend von Klauentieren fern. Füttern und berühren Sie diese keinesfalls (z. B. Weidehaltung, Auslaufbereiche)!
- Vermeiden Sie Besuche auf Bauernhöfen mit jeglicher Tierhaltung und betreten Sie fremde Ställe nicht!
- Hunde nicht einfach in der Nähe von landwirtschaftlichen Betrieben laufen lassen! Der Erreger kann am Fell weitergetragen werden.
- Lebensmittel nicht achtlos in der Natur wegwerfen! Wildtiere können so zu Überträgern werden!

Neujahrssingen und -spielen

Das Neue Jahr wurde erfreulicherweise wieder vom Männerchor in gesungener Form und von den jungen MusikantInnen gespielt und gesungen begrüßt.

Ein herzliches Dankeschön allen MusikerInnen, die uns mit den schönen musikalischen Klängen erfreut und so viel Schwung für's Neue Jahr gebracht haben.



Der Männerchor gestaltete die Messfeier und überbrachte dann die besten Wünsche zum Neujahr bei den Wirten in Unterrabnitz und in der FF-Halle in Schwendgraben. Auch der älteste Mann von Unterrabnitz, Herr Mandl Josef, durfte sich ein Lied wünschen und bedankte sich mit einer Runde, mit der auf seine und aller Gesundheit angestoßen wurde.

„Musik ist mehr als nur ein paar Töne, sie berührt die Seele.“



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der vergangenen Monate zu ihrem Festtag und wünschen auch weiterhin viel Lebensfreude und Glück sowie schöne Stunden in unserer Gemeinde, aber vor allem viel Gesundheit!



Wir freuen uns,
die Neugeborenen

*Stelzmeyer Madlen,
Gneist-Zöchbauer Kilian,
Schiefer Lara*

in unserer Mitte begrüßen
zu dürfen.



Wir erinnern uns gerne an
Paul Schütz,
Leirer Maria,
welche in den letzten
Monaten von uns gegangen
sind.

FASCHING IN DER GEMEINDE

Der alljährliche Sautanz im Gasthaus Leitner, organisiert von der Jugend Unterrabnitz, war wieder bestens besucht und die Gäste wurden mit traditionellen Schmankerln verwöhnt.



Auch am Faschingssonntag folgten viele bei herrlichem Wetter den Rekruten vom Jahrgang 2006 beim Marsch und danach ins Gasthaus Leitner, wo gemeinsam der bestens vorbereitete und organisierte Fasching 2025 gefeiert wurde.

Es ist immer wieder schön und erfreulich, wenn dieser alte Brauch von unseren Jugendlichen weitergeführt und auch von der gesamten Dorfbevölkerung unterstützt wird!

Auch das Treiben des „Totzbären“ beim Umzug am Faschingsmontag ist Teil dieses Brauchtums und zeigt Kameradschaft, Zusammenhalt und fröhliche Stimmung unter den Jugendlichen.



Die Jugend Schwendgraben war dieses Jahr wieder am Faschingsamstag im Ort unterwegs und hat zum traditionellen Ripperlessen ins Feuerwehrhaus eingeladen.

Zusammen mit der Musik von „Sebastian“ war eine tolle Stimmung bis in die späten Abendstunden garantiert.



Fasching im Kindergarten...

Am Faschingmontag und am Faschingdienstag wurde auch im Kindergarten der Fasching ausgiebig gefeiert.

Am Montagvormittag bekamen die Kinder Besuch vom Ohrwurm „Bakabu“. Sie hörten die Geschichte „Bakabu und die Kostümparty“, es wurde gesungen und getanzt und natürlich durfte auch der Bakabu selbst von jedem Kind gehalten werden.



Am Nachmittag wurden die Kinder dann noch von der Jugend überrascht. Gemeinsam mit den Schulkindern wurde im Garten getanzt und vor allem der „Totzbär“ unter die Lupe genommen.

Am Dienstag durften die Kinder dann verkleidet in den Kindergarten kommen. Neben Spielen, Liedern und Tänzen gab es eine gemeinsame Faschingsjause für die Kinder.

Im Anschluss daran gab es noch einen kleinen Umzug durchs Dorf. Dabei haben wir auch die Schulkinder getroffen. Mit einem gemeinsamen Tanzlied haben wir den Vormittag gemütlich ausklingen lassen.



BUNTES FASCHINGSTREIBEN IN DER VOLKSSCHULE ...

In der Volksschule wurde der Fasching mit viel Spaß und Kreativität gefeiert.



Die Kinder bereiteten eine **gesunde Jause** selbst zu, bevor sie beim **Faschingsumzug** für gute Laune sorgten.



Ein besonderer Halt war bei **Lesepatin Rosa Brandl**, wo es zur Stärkung **Krapfen und Getränke vom Elternverein** unter der Leitung von **Andrea Puchegger** gab.



... und am Nachmittag

Am Nachmittag verwandelte sich die Schule in ein echtes Märchenland: **Schneewittchen und ihre Zwerge** feierten eine fröhliche Zwergenparty mit Zwergenpalatschinken.

Ein besonderes Highlight war der **Faschingsmontag**, als die **Faschingsnarren der Jugend Unterrabnitz** für ausgelassene Stimmung sorgten. Ein rundum gelungenes Faschingsfest!

